

# BOXENSTOPP FÜR TURBOFLIEGER

Damit Mauersegler nicht nur vorbeifliegen, sondern auch Halt machen, bedarf es einladender Nisthilfen.



## Mauersegler

Mauersegler (*Apus apus*) verbringen nahezu ihr gesamtes Leben in der Luft und schlafen sogar beim Fliegen. Die meiste Zeit des Jahres sind sie über Afrika unterwegs. Ab Mitte April bis Anfang Mai kehren sie in unsere Breiten zurück, um zu nisten. Sie sind dann auf der Suche nach Nischen zwischen Traufe und Dach, Mauerspaltan sowie Hohlräumen hinter Dachrinnen und unter Dachziegeln. Auf der Suche nach diesen seltenen Orten vertreiben Mauersegler auch brütende Haussperlinge. Dann sammeln sie eilig Halme, Blätter, Federn und Haare und verkleben diese mit Speichel zu einem Nest.

Sie legen 2–3 weiße Eier und brüten diese in 18–25 Tagen aus. Da sie bereits Anfang August wieder in südliche Gefilde aufbrechen, haben die Vogeleltern stets den Schnabel voll Futter, um ihre allzeit hungrigen Jungen in kurzer Zeit großzuziehen. Ihr breiter, kurzer Schnabel verrät, dass sie aufs Jagen im Flug bestens spezialisiert sind.

### Ballenweise Futter

Nach dem Schlüpfen vergehen rund 41 Tage, bis die Jungen flügge werden. Ein Mauersegler-Paar verfüttert bis zu 2000 Insekten täglich und liefert die Kost als haselnussgroße Futterballen. Diese bestehen aus jeweils 100–800 verknäulten

Fluginsekten wie Blattläusen, Fliegen, Käfern, Wespen und Ameisen. Die jungen Vögel sind vom Moment ihres Ausfliegens an selbstständig und gehen unabhängig von ihren Eltern auf große Reise.

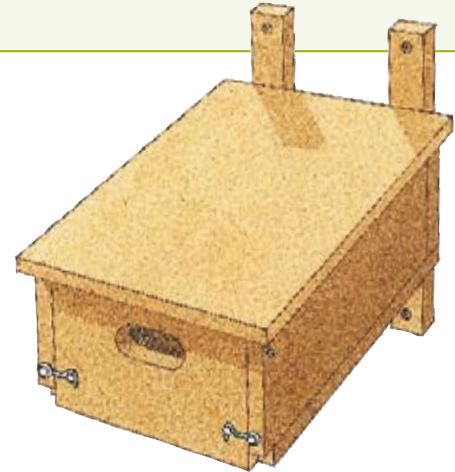
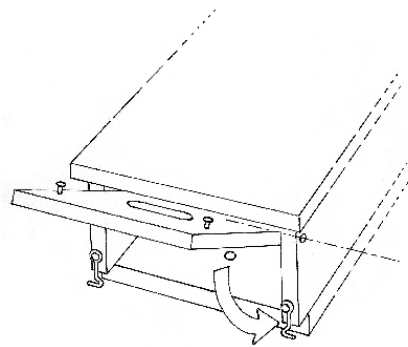
Das fliegerische Können der schnellen, wendigen Vögel ist beeindruckend. Im Sturzflug erreichen Mauersegler Geschwindigkeiten von über 200 km/h, im Gleitflug gemächliche 20–50 km/h. Die zur Familie der Segler gehörenden Vögel sind deutlich größer als Schwalben, mit denen sie manchmal verwechselt werden. Der Abstand von Flügelspitze zu Flügelspitze beträgt etwa 40 cm. An ihren schrillen Schreien sind sie ebenfalls leicht zu identifizieren.

## TIPP

Die Flieger legen Wert auf einen freien An- und Abflug, daher sollte der Luftraum vor und unterhalb des Kastens frei sein.

## Blick durchs Fenster

- Wenn sie zu mehreren durch die Luft segeln, um Häuserblocks jagen und schrille Schreie ausstoßen, machen sie in Dorf und Stadt auf sich aufmerksam.
- Mauersegler schrauben sich bis 3000 m hoch, erreichen bei Sturzflügen Spitzengeschwindigkeiten von 200 km/h und machen im Flug Beute.
- In der Luft sind sie gut an den schmalen, sichelförmig gebogenen Flügeln und dem kurzen, gegabelten Schwanz erkennbar.
- Sie besitzen 4 nach vorne weisende, kräftige Krallen, mit denen sie sich an Wänden festhaken.



## Mauerseglerkasten bauen

### Material

- Unbehandelte und ungehobelte 20 mm dicke Bretter aus Fichte, Tanne oder Buche
- Schrauben

### So wird's gemacht

- Boden mit zwei Ablauflöchern (5 mm breit) versehen.
- Rückwand an den Boden schrauben, dann die Seitenteile und die Front.
- Die Front beidseitig im oberen Bereich mit zwei Nägeln (Drehachse) an den Seitenwänden befestigen. Die nach unten verlängerte Front gewährleistet einen optimalen Regenwasserablauf.
- Das Dach anbringen, dann den Kasten an der Aufhängeleiste verschrauben.
- Drehbare Schraub- oder Verschlusshaken, die unterhalb der Nägel an den Seitenwänden angebracht werden, ermöglichen das Aufklappen der Front nach oben. Auf diese Weise lässt sich der Kasten im Herbst nach der Brutzeit gut reinigen.
- Die Nisthilfen an geschützten Orten anbringen wie Wandbereichen unter einer Dachtraufe, überdachten Balkonen und Fensternischen.
- Holzhöhle in mindestens 6 m Höhe aufhängen.
- Da die Vögel gerne in Kolonien brüten, empfiehlt es sich, mindestens 3 Kästen anzubringen.

